

1 PRESSEMITTEILUNG

2 **STARTUP THE FUTURE** öffnet Türen

3

4 **26 Tech-Startups mit Lösungen für die Industrie aus ganz Europa treffen auf über 200** 5 **Entscheidungsträger aus mittelständischen Maschinenbauunternehmen.**

6 **Ludwigsburg, 29. Januar 2019** – Immer mehr mittelständische Maschinenbauer
7 beschreiten durch Kooperationen mit Tech-Startups neue Innovationspfade. Der
8 Hintergrund: Der durch die Digitalisierung eingeleitete Wandel vollzieht sich in Zeitraffer.
9 Bestehende technologische Kompetenzen reichen nicht mehr aus, um zukünftig auf dem
10 Markt bestehen zu können, sondern müssen um neue Fähigkeiten und Technologiefelder
11 ergänzt werden. Tech-Startups stellen mit ihren innovativen und bisweilen unkonventionellen
12 Ideen ideale Innovationspartner dar.

13 Um die Kontaktabahnung zwischen etablierten und jungen Unternehmen zu erleichtern,
14 haben die Allianz Industrie 4.0 und der VDMA das Format „[STARTUP THE FUTURE](#)“ ins
15 Leben gerufen. Im Zentrum der Veranstaltung steht der persönliche Kontakt von
16 Unternehmer zu Unternehmer. „Der persönliche und direkte Austausch ist die
17 Grundvoraussetzung für die Anbahnung einer vertrauensvollen und erfolgsversprechenden
18 Zusammenarbeit“, erläutert Dr. Dietrich Birk, Geschäftsführer des VDMA Baden-
19 Württemberg.

20 Bei der Veranstaltung am 29. Januar 2019 im GETRAG-Areal in Ludwigsburg stellen sich 26
21 handverlesene Startups aus dem nationalen und internationalen Umfeld vor. Das Besondere
22 ist, dass sich alle Lösungen speziell an die 200 Gäste aus dem Maschinen- und Anlagenbau
23 richten. Henrik A. Schunk, Geschäftsführender Gesellschafter der Schunk GmbH & Co. KG
24 und VDMA-Vizepräsident, ist vom Konzept begeistert: „Mit 26 neuen und spritzigen Ideen
25 innerhalb eines Tages konfrontiert zu werden, ist nicht nur sehr inspirierend, sondern auch
26 aus Effizienzgründen hervorragend.“

27 Das Konzept von **STARTUP THE FUTURE** gliedert sich in die Startup-Aktivitäten des
28 Landes Baden-Württemberg ein. „Baden-Württemberg ist unter den Top drei Gründungs-
29 Hotspots in Deutschland und unsere Gründer haben im Vergleich zu vielen anderen
30 Regionen vor allem B2B-Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft im Fokus. Dabei ist ein

31 deutlicher Einfluss der Künstlichen Intelligenz auf die Geschäftsmodelle von Startups
32 erkennbar, was sich auch bei den sich hier präsentierenden Startups zeigt“, resümiert
33 Ministerialdirigent Günther Leßnerkraus vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg.

34 **Weitere Informationen**

35 Haben Sie noch Fragen? Gerne stellen wir für Sie den Kontakt zu Start-ups und
36 Unternehmen her und unterstützen Sie mit weiteren Informationen. Ihr Ansprechpartner:
37 Jerome Jetter, VDMA Baden-Württemberg, jerome.jetter@vdma.org, +49 711 22 801 21,
38 +49 175 49 26 328.

39 Die Allianz Industrie 4.0 ist ein vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg initiiertes
40 und gefördertes Netzwerk, deren Koordinierungsstelle beim VDMA Baden-Württemberg
41 angesiedelt ist. Primäres Ziel ist es, Digitalisierung in die Breite des industriellen Mittelstands
42 zu tragen.

43 Als Allianz von Partnern aus Wirtschaft, Forschung, Kammern, Verbänden und
44 Sozialpartnern bündelt das Netzwerk sämtliche Kompetenzen aus Produktions- sowie
45 Informations- und Kommunikationstechnik und bietet verschiedene Informations-, Beratungs-,
46 und Matchingformate für den Mittelstand an.

47 Als Sprecher stehen der Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg Dr.-Ing. E.h. Manfred
48 Wittenstein (Aufsichtsrat der Wittenstein SE) und Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl
49 (Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Produktions- und Automatisierungstechnik) vor.

Kontakt

Dr. Katharina Mattes
Leitung Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg
Tel.: 0711 22801-19
Mail: katharina.mattes@vdma.org
www.i40-bw.de
www.startup-the-future.de